Frankfurt am Main

Mängelmelder ausgebaut

[27.02.2019] In Frankfurt am Main können Bürger der Stadtverwaltung über den Mängelmelder künftig auch Hinweise auf defekte Spielgeräte und Parkbänke geben.

Der Mängelmelder der Stadt Frankfurt am Main wird um zwei Kategorien erweitert: Neben Müll, Straßenschäden sowie defekten Straßenschildern, Ampeln und Straßenbeleuchtung können Bürger die Stadt künftig online auch auf defekte Spielgeräte und Parkbänke hinweisen. Mit der Möglichkeit, Mängel in den städtischen Parks und Grünanlagen zu melden, kommt die Stadt Frankfurt eigenen Angaben zufolge dem Wunsch vieler Nutzer nach.

Die Beteiligungsplattform Frankfurt fragt mich ist in ihrer heutigen Form im April 2014 gestartet ([wir berichteten](#)). Das Mängelmelder-Modul wird nach Angaben der Mainmetropole besonders rege genutzt. Allein im vergangenen Jahr seien 3.786 Meldungen eingegangen. Damit habe sich die Nutzung gegenüber dem ersten Jahr nach Einführung des Angebots mehr als verdreifacht. „Daran zeigt sich, dass die Bürgerinnen und Bürger einen direkten Draht in die Stadtverwaltung wünschen und dafür immer mehr moderne Kommunikationsmittel nutzen“, betont der für die städtische IT zuständige Dezernent Jan Schneider.

Am häufigsten genannt werden Mängel zu den Themen Müll (56 Prozent) und Straßenschäden (23 Prozent), teilt Frankfurt weiter mit. Die Meldungen würden über das beim Bürgeramt angesiedelte Servicecenter 115 an die zuständigen Ämter weitergeleitet, die eine Behebung des Mangels veranlassen. Auf der Plattform könne der Bearbeitungsstand jederzeit eingesehen werden. Die Mängelmeldungen lassen sich nach Kategorien sortiert in Listen sowie auf einer Stadtkarte darstellen.

(ba)

Stichwörter: E-Partizipation, Frankfurt am Main, Mängelmelder, Beschwerde-Management, Bürgerbeteiligung, Portale